

Jahresabschluss 2021

Bank für Kirche und Diakonie eG - KD-Bank
44135 Dortmund
Genossenschaftsregisternummer 470 beim Amtsgericht Dortmund

	Geschäftsjahr				Vorjahr TEUR
	EUR	EUR	EUR	EUR	
1. Barreserve					
a) Kassenbestand			0,00		0
b) Guthaben bei Zentralnotenbanken			573.746.045,92		364.414
darunter: bei der Deutschen Bundesbank	573.746.045,92				(364.414)
c) Guthaben bei Postgiroämtern			<u>0,00</u>	573.746.045,92	0
2. Schuldtitel öffentlicher Stellen und Wechsel, die zur Refinanzierung bei Zentralnotenbanken zugelassen sind					
a) Schatzwechsel und unverzinsliche Schatzanweisungen sowie ähnliche Schuldtitel öffentlicher Stellen			0,00		0
darunter: bei der Deutschen Bundesbank refinanzierbar	0,00				(0)
b) Wechsel			<u>0,00</u>	0,00	0
3. Forderungen an Kreditinstitute					
a) täglich fällig			106.550.696,12		271.940
b) andere Forderungen			<u>30.948,61</u>	106.581.644,73	30
4. Forderungen an Kunden				2.498.044.052,03	2.251.569
darunter:					
durch Grundpfandrechte gesichert	200.375.934,50				(55.162)
Kommunalkredite	303.794.812,80				(308.263)
5. Schuldverschreibungen und andere festverzinsliche Wertpapiere					
a) Geldmarktpapiere					
aa) von öffentlichen Emittenten		0,00			0
darunter: beleihbar bei der Deutschen Bundesbank	0,00				(0)
ab) von anderen Emittenten		<u>0,00</u>	0,00		0
darunter: beleihbar bei der Deutschen Bundesbank	0,00				(0)
b) Anleihen und Schuldverschreibungen					
ba) von öffentlichen Emittenten		382.206.654,25			392.784
darunter: beleihbar bei der Deutschen Bundesbank	382.206.654,25				(392.784)
bb) von anderen Emittenten		<u>2.778.617.710,33</u>	3.160.824.364,58		2.731.183
darunter: beleihbar bei der Deutschen Bundesbank	1.809.340.103,27				(1.680.757)
c) eigene Schuldverschreibungen			<u>0,00</u>	3.160.824.364,58	0
Nennbetrag	0,00				(0)
6. Aktien und andere nicht festverzinsliche Wertpapiere				828.949.160,74	702.749
7. Beteiligungen und Geschäftsguthaben bei Genossenschaften					
a) Beteiligungen			66.439.098,71		66.439
darunter:					
an Kreditinstituten	131.766,59				(132)
an Finanzdienstleistungsinstituten	0,00				(0)
b) Geschäftsguthaben bei Genossenschaften			<u>48.050,00</u>	66.487.148,71	43
darunter:					
bei Kreditgenossenschaften	9.100,00				(9)
bei Finanzdienstleistungsinstituten	0,00				(0)
8. Anteile an verbundenen Unternehmen				0,00	0
darunter:					
an Kreditinstituten	0,00				(0)
an Finanzdienstleistungsinstituten	0,00				(0)
9. Treuhandvermögen				12.431.563,29	13.376
darunter: Treuhandkredite	12.431.563,29				(13.376)
10. Ausgleichsforderungen gegen die öffentliche Hand einschließlich Schuldverschreibungen aus deren Umtausch				0,00	0
11. Immaterielle Anlagewerte					
a) Selbst geschaffene gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte			0,00		0
b) entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten			651.238,00		38
c) Geschäfts- oder Firmenwert			0,00		0
d) geleistete Anzahlungen			<u>0,00</u>	651.238,00	379
12. Sachanlagen				12.685.480,84	13.031
13. Sonstige Vermögensgegenstände				32.467.410,70	3.096
14. Rechnungsabgrenzungsposten				966.913,08	995
15. Aktive latente Steuern				0,00	0
16. Aktiver Unterschiedsbetrag aus der Vermögensverrechnung				<u>0,00</u>	0
Summe der Aktiva				<u>7.293.835.022,62</u>	<u>6.812.065</u>

				Passivseite	
		Geschäftsjahr		Vorjahr	
		EUR	EUR	EUR	EUR
		EUR	EUR	EUR	TEUR
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten					
a)	täglich fällig		587.961,98		471
b)	mit vereinbarter Laufzeit oder Kündigungsfrist		<u>994.281.957,03</u>	994.869.919,01	700.823
2. Verbindlichkeiten gegenüber Kunden					
a)	Spareinlagen				
aa)	mit vereinbarter Kündigungsfrist von drei Monaten	565.971.881,98			614.893
ab)	mit vereinbarter Kündigungsfrist von mehr als drei Monaten	<u>61.047.497,89</u>	627.019.379,87		96.788
b)	andere Verbindlichkeiten				
ba)	täglich fällig	2.451.276.664,40			2.085.310
bb)	mit vereinbarter Laufzeit oder Kündigungsfrist	<u>2.612.695.083,58</u>	<u>5.063.971.747,98</u>	5.690.991.127,85	2.774.228
3. Verbriefte Verbindlichkeiten					
a)	begebene Schuldverschreibungen		0,00		0
b)	andere verbrieftete Verbindlichkeiten		<u>0,00</u>	0,00	0
	darunter:				
	Geldmarktpapiere	0,00			(0)
	eigene Akzepte und Solawechsel im Umlauf	0,00			(0)
4. Treuhandverbindlichkeiten					
	darunter: Treuhandkredite	12.431.563,29		12.431.563,29	13.376
5. Sonstige Verbindlichkeiten					
				12.343.812,64	2.248
6. Rechnungsabgrenzungsposten					
				1.151.620,22	62
6a. Passive latente Steuern					
				0,00	0
7. Rückstellungen					
a)	Rückstellungen für Pensionen u. ähnliche Verpflichtungen		4.302.686,33		4.327
b)	Steuerrückstellungen		6.147.000,00		1.508
c)	andere Rückstellungen		<u>7.677.423,66</u>	18.127.109,99	2.731
8. [gestrichen]					
				0,00	0
9. Nachrangige Verbindlichkeiten					
				0,00	0
10. Genussrechtskapital					
	darunter: vor Ablauf von zwei Jahren fällig	0,00			(0)
11. Fonds für allgemeine Bankrisiken					
	darunter: Sonderposten nach § 340e Abs. 4 HGB	0,00		300.689.110,70	260.089
12. Eigenkapital					
a)	Gezeichnetes Kapital		53.102.218,00		53.092
b)	Kapitalrücklage		0,00		0
c)	Ergebnisrücklagen				
ca)	gesetzliche Rücklage	95.025.116,96			91.141
cb)	andere Ergebnisrücklagen	<u>104.975.000,00</u>	200.000.116,96		101.095
d)	Bilanzgewinn		<u>10.128.423,96</u>	<u>263.230.758,92</u>	9.883
	Summe der Passiva			<u>7.293.835.022,62</u>	<u>6.812.065</u>
1. Eventualverbindlichkeiten					
a)	Eventualverbindlichkeiten aus weitergegebenen abgerechneten Wechseln	0,00			0
b)	Verbindlichkeiten aus Bürgschaften und Gewährleistungsverträgen	75.955.474,12			67.474
c)	Haftung aus der Bestellung von Sicherheiten für fremde Verbindlichkeiten	<u>0,00</u>	75.955.474,12		0
2. Andere Verpflichtungen					
a)	Rücknahmeverpflichtungen aus unechten Pensionsgeschäften	0,00			0
b)	Platzierungs- u. Übernahmeverpflichtungen	0,00			0
c)	Unwiderrufliche Kreditzusagen	<u>559.237.954,52</u>	559.237.954,52		394.666
	darunter: Lieferverpflichtungen aus zinsbezogenen Termingeschäften	0,00			(0)

2. Gewinn- und Verlustrechnung

für die Zeit vom 01.01.2021 bis 31.12.2021

	Geschäftsjahr				Vorjahr TEUR
	EUR	EUR	EUR	EUR	
1. Zinserträge aus					
a) Kredit- und Geldmarktgeschäften		37.436.372,48			38.846
b) festverzinslichen Wertpapieren und Schuldbuchforderungen		<u>10.569.753,44</u>	48.006.125,92		12.779
darunter: in a) und b) angefallene negative Zinsen	2.032.908,29				(873)
2. Zinsaufwendungen			<u>3.570.077,55</u>	44.436.048,37	12.371
darunter: erhaltene negative Zinsen	11.419.302,89				(3.082)
3. Laufende Erträge aus					
a) Aktien und anderen nicht festverzinslichen Wertpapieren			15.180.284,28		13.653
b) Beteiligungen und Geschäftsguthaben bei Genossenschaften			2.637.998,99		92
c) Anteilen an verbundenen Unternehmen			<u>0,00</u>	17.818.283,27	0
4. Erträge aus Gewinngemeinschaften, Gewinnabführungs- oder Teilgewinnabführungsverträgen				0,00	0
5. Provisionserträge			21.289.633,95		18.542
6. Provisionsaufwendungen			<u>4.455.780,01</u>	16.833.853,94	3.754
7. Nettoertrag/-aufwand des Handelsbestands				0,00	0
8. Sonstige betriebliche Erträge				11.549.522,23	1.255
9. [gestrichen]				0,00	0
10. Allgemeine Verwaltungsaufwendungen					
a) Personalaufwand					
aa) Löhne und Gehälter		16.888.402,52			15.334
ab) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung		<u>3.818.442,41</u>	20.706.844,93		3.688
darunter: für Altersversorgung	1.089.721,75				(1.165)
b) andere Verwaltungsaufwendungen			<u>16.114.430,41</u>	36.821.275,34	14.863
11. Abschreibungen und Wertberichtigungen auf immaterielle Anlagewerte und Sachanlagen				823.797,69	873
12. Sonstige betriebliche Aufwendungen				4.961.593,14	305
13. Abschreibungen und Wertberichtigungen auf Forderungen und bestimmte Wertpapiere sowie Zuführungen zu Rückstellungen im Kreditgeschäft			0,00		0
14. Erträge aus Zuschreibungen zu Forderungen und bestimmten Wertpapieren sowie aus der Auflösung von Rückstellungen im Kreditgeschäft			<u>10.044.148,36</u>	10.044.148,36	520
15. Abschreibungen und Wertberichtigungen auf Beteiligungen, Anteile an verbundenen Unternehmen und wie Anlagevermögen behandelte Wertpapiere			0,00		0
16. Erträge aus Zuschreibungen zu Beteiligungen, Anteilen an verbundenen Unternehmen und wie Anlagevermögen behandelten Wertpapieren			<u>0,00</u>	0,00	0
17. Aufwendungen aus Verlustübernahme				0,00	0
18. [gestrichen]				<u>0,00</u>	0
19. Ergebnis der normalen Geschäftstätigkeit				58.075.190,00	34.500
20. Außerordentliche Erträge			0,00		0
21. Außerordentliche Aufwendungen			<u>0,00</u>		0
22. Außerordentliches Ergebnis				0,00	0
23. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag			7.360.949,75		10.521
darunter: latente Steuern	0,00				(0)
24. Sonstige Steuern, soweit nicht unter Posten 12 ausgewiesen (Ertrag, Vorjahr Ertrag)			<u>-14.183,71</u>	7.346.766,04	-54
24a. Aufwendungen aus der Zuführung zum Fonds für allgemeine Bankrisiken				<u>40.600.000,00</u>	14.150
25. Jahresüberschuss				10.128.423,96	9.883
26. Gewinnvortrag aus dem Vorjahr				<u>0,00</u>	0
				10.128.423,96	9.883
27. Entnahmen aus Ergebnismrücklagen					
a) aus der gesetzlichen Rücklage			0,00		0
b) aus anderen Ergebnismrücklagen			<u>0,00</u>	0,00	0
				10.128.423,96	9.883
28. Einstellungen in Ergebnismrücklagen					
a) in die gesetzliche Rücklage			0,00		0
b) in andere Ergebnismrücklagen			<u>0,00</u>	0,00	0
29. Bilanzgewinn				<u>10.128.423,96</u>	<u>9.883</u>

3. Anhang

A. Erläuterungen zu den Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

- Bei der Aufstellung der Bilanz und der Gewinn- und Verlustrechnung wurden folgende Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden angewandt:

Der Jahresabschluss wurde nach den Vorschriften des Handelsgesetzbuches (HGB) und der Verordnung über die Rechnungslegung der Kreditinstitute und Finanzdienstleistungsinstitute (Rech-KredV) aufgestellt. Gleichzeitig erfüllt der Jahresabschluss die Anforderungen des Genossenschaftsgesetzes und der Satzung der Bank.

Im Rahmen der Übergangsvorschriften des BilMoG wurde von den mit Art. 67 Einführungsgesetz zum Handelsgesetzbuch (EGHGB) für bestimmte Bilanzposten und Wertansätze eingeräumten Wahlrechten zur Beibehaltung bzw. Fortführung der Rechtslage vor Inkrafttreten des BilMoG Gebrauch gemacht. Der nur auf steuerrechtlich zulässigen Abschreibungen (§ 279 Abs. 2 i. V. m. § 254 Satz 1 HGB a. F.) beruhende niedrigere Wertansatz eines Gebäudes wurde nach Art. 67 Abs. 4 Satz 1 EGHGB beibehalten. Aus diesen Abschreibungen ergeben sich keine erheblichen Auswirkungen für zukünftige Jahresabschlüsse.

Anteilige Zinsen, deren Fälligkeit nach dem Bilanzstichtag liegt, die aber am Bilanzstichtag bereits den Charakter von bankgeschäftlichen Forderungen oder Verbindlichkeiten haben, sind dem zugehörigen Aktiv- oder Passivposten der Bilanz zugeordnet.

Die Barreserven wurden zum Nennwert bilanziert.

Forderungen an Kreditinstitute und Forderungen an Kunden einschließlich Hypothekendarlehen sowie in anderen Aktivposten enthaltene Forderungen wurden grundsätzlich mit ihrem Nennwert angesetzt. Soweit der Nennwert über dem Auszahlungsbetrag liegt, wurde der Unterschiedsbetrag in den passiven Rechnungsabgrenzungsposten eingestellt; er wird planmäßig aufgelöst. Erkennbaren Einzelrisiken wurde durch ausreichende Wertkorrekturen ebenso Rechnung getragen wie dem latenten Kreditrisiko. Die bei den Forderungen an Kunden erkennbaren Bonitätsrisiken sind durch Bildung von Einzelwertberichtigungen abgedeckt. Die Ermittlung der Pauschalwertberichtigungen für die latenten Kreditrisiken erfolgte gemäß IDW RS BFA 7. Für die latenten Kreditrisiken wurden Pauschalwertberichtigungen bzw. Rückstellungen auf Basis eines Berechnungsverfahrens, das den - auf Grundlage unserer internen Risikosteuerung ermittelten - erwarteten Verlust für 12 Monate schätzt, gebildet.

Die wie Umlaufvermögen behandelten Anleihen und Schuldverschreibungen sowie die nicht festverzinslichen Wertpapiere haben wir nach dem strengen Niederstwertprinzip (Anschaffungskosten oder niedrigerer Kurswert) bewertet. Dabei wurden nahezu ausschließlich die von den "Wertpapiermitteilungen" (WM-Datenservice) zur Verfügung gestellten Jahresschlusskurse, die auf Börsenkursen basieren, herangezogen. Alternativ wurden für die Bewertung Kursstellungen von Emittenten / Investmentgesellschaften, die die Bank plausibilisiert hat, genutzt. In dem Fall, dass

der Bewertungskurs des Stichtages über dem Buchwert lag, wurden die Wertpapiere mit dem höheren Wert, maximal mit den Anschaffungskosten, angesetzt.

Strukturierte Finanzinstrumente, die keine wesentlich erhöhten oder zusätzlichen andersartigen Risiken oder Chancen aufweisen, wurden als einheitlicher Vermögensgegenstand nach den allgemeinen Grundsätzen bilanziert und bewertet.

Geschäftsguthaben bei Genossenschaften und Beteiligungen wurden zu Anschaffungskosten bzw. mit dem niedrigeren beizulegenden Wert bilanziert. Einzelne Beteiligungen resultieren aus in Vorjahren geschlossenen Tauschgeschäften und sind nach Tauschgrundsätzen mit Buchwertfortführung oder mit dem Zeitwert aktiviert. Abschreibungen auf den niedrigeren beizulegenden Wert aufgrund einer voraussichtlich dauerhaften Wertminderung waren im Geschäftsjahr nicht erforderlich.

Die Bewertung des Treuhandvermögens erfolgte zu den Anschaffungskosten bzw. zum Nennwert.

Die entgeltlich erworbenen immateriellen Vermögensgegenstände und die Sachanlagen wurden mit den Herstellungs- bzw. Anschaffungskosten und, soweit abnutzbar, unter Berücksichtigung planmäßiger Abschreibungen sowie steuerlicher Sonderabschreibungen bewertet. Die planmäßigen Abschreibungen wurden bei den Gebäuden überwiegend linear über die Nutzungsdauer und teilweise mit fallenden Staffelsätzen vorgenommen. Bewegliche Anlagegegenstände wurden linear bzw. degressiv abgeschrieben. Die betriebsgewöhnliche Nutzungsdauer der Anlagegegenstände orientiert sich grundsätzlich an den von der Finanzverwaltung veröffentlichten Abschreibungstabellen.

Vermögensgegenstände bis zu einem Netto-Einzelwert von EUR 250,00 wurden als andere Verwaltungsaufwendungen erfasst. Vermögensgegenstände, deren Anschaffungskosten (Netto-Einzelwert) EUR 250,00, aber nicht EUR 1.000,00 überstiegen, wurden nach den steuerlichen Regelungen gemäß § 6 Abs. 2a EStG in einen Sammelposten eingestellt, der im Jahr der Anschaffung sowie in den vier folgenden Geschäftsjahren mit jeweils einem Fünftel gewinnmindernd aufgelöst wird.

Latente Steuern sind nicht bilanziert. Bei einer Gesamtdifferenzbetrachtung errechnet sich ein aktiver Überhang, der in Ausübung des Wahlrechts nach § 274 Abs. 1 Satz 2 HGB nicht angesetzt wurde. Die passiven Steuerlatenzen, die überwiegend aus negativen Aktiengewinnen und aus Substanzausschüttungen einiger Immobilienfonds resultieren, wurden hierbei durch ein Vielfaches an aktiven Steuerlatenzen aus z. B. betriebener Risikovorsorge, positiven Aktiengewinnen und steuerlich nicht anerkannten Rückstellungen wie auch Wertpapierabschreibungen überkompensiert. Für die Berechnung latenter Steuern wurde ein Steuersatz von 32,6 % zugrunde gelegt.

Deckungsvermögen, das dem Zugriff aller übrigen Gläubiger entzogen ist und ausschließlich der Erfüllung von Schulden aus Altersversorgungsverpflichtungen dient, wurde gemäß § 246 Abs. 2 Satz 2 HGB mit einem beizulegenden Zeitwert in Höhe von EUR 1.280.266,49 mit den Altersversorgungsverpflichtungen saldiert. Der beizulegende Zeitwert entspricht hierbei den fortgeführten Anschaffungskosten, die von der Versicherungsgesellschaft mitgeteilt wurden.

Die Verbindlichkeiten wurden zu ihrem Erfüllungsbetrag passiviert. Soweit der Erfüllungsbetrag höher als der Ausgabebetrag ist, wird der Unterschiedsbetrag in den aktiven Rechnungsabgrenzungsposten aufgenommen und planmäßig getilgt.

Die Pensionsrückstellungen wurden gemäß § 253 Abs. 2 Satz 1 HGB mit dem entsprechenden durchschnittlichen Marktzinssatz der vergangenen zehn Geschäftsjahre in Höhe von 1,87 % (Vorjahr 2,30 %) auf Basis der "Richttafeln 2018 G" (Prof. Dr. Klaus Heubeck) ermittelt. Bei der Abzinsung der Pensionsrückstellungen wurden die Vereinfachungsregeln des § 253 Abs. 2 Satz 2 HGB in Anspruch genommen. Der Unterschiedsbetrag zwischen dem Ansatz der Rückstellungen für Altersversorgungsverpflichtungen nach Maßgabe des entsprechenden durchschnittlichen Marktzinssatzes aus den vergangenen zehn Geschäftsjahren und dem Ansatz der Rückstellungen nach Maßgabe des entsprechenden durchschnittlichen Marktzinssatzes aus den vergangenen sieben Geschäftsjahren beträgt EUR 255.634,00. Erwartete Rententrends wurden in einer Größenordnung von 2,00 % (Vorjahr 2,00 %) zugrunde gelegt. Laufende Rentenverpflichtungen und Altersversorgungsverpflichtungen gegenüber ausgeschiedenen Mitarbeitern sind mit dem Barwert bilanziert.

Der aus der Bewertung von Altersversorgungsverpflichtungen nach § 253 Abs. 6 HGB ausschüttungsgesperrte Unterschiedsbetrag beträgt EUR 255.634,00. Dem ausschüttungsgesperrten Betrag stehen frei verfügbare Rücklagen in mindestens gleicher Höhe gegenüber.

Rückstellungen mit einer Restlaufzeit von über einem Jahr wurden gemäß § 253 Abs. 2 HGB abgezinst.

Die erstmalige Einbuchung von Rückstellungen mit einer Laufzeit von mehr als einem Jahr erfolgt mit dem abgezinnten Betrag (Nettomethode).

Der Belastung aus Einlagen mit steigender Verzinsung und für Zinszuschläge wurde durch die Bildung von Zinsrückstellungen Rechnung getragen.

Die Rückstellungen sind ausreichend bemessen und berücksichtigen alle erkennbaren Risiken und ungewissen Verpflichtungen.

Zinsswaps dienen als Sicherungsinstrumente im Rahmen der Aktiv-/Passivsteuerung und sind insoweit von der imparitätischen Einzelbewertung ausgenommen. Die Bewertung dieser derivativen Finanzinstrumente erfolgt im Rahmen einer Gesamtbetrachtung aller zinstragenden bilanziellen und außerbilanziellen Positionen des Zinsbuchs nach Maßgabe des IDW RS BFA 3 n. F. verlustfrei. Hierbei werden die Barwerte der zinstragenden Finanzinstrumente deren Buchwerten gegenübergestellt und von dem positiven Differenzbetrag die Risiko- und Bestandsverwaltungskosten abgezogen. Nach dem Ergebnis der Berechnungen zum Bilanzstichtag war keine Rückstellung zu bilden. Der Umfang derivativer Geschäfte sowie ergänzende Angaben zu ihrer Bewertung sind im Abschnitt C. aufgeführt.

Der Umfang negativer Zinsen bei den Zinserträgen und Zinsaufwendungen wird abweichend vom

Vorjahr aufgrund zunehmender Bedeutung und geänderter Rechtsauffassungen nicht mehr im Anhang, sondern in Form von Darunter-Vermerken in der Gewinn- und Verlustrechnung angegeben.

B. Entwicklung des Anlagevermögens 2021

	Anschaftungs- / Herstellungskosten zu Beginn des Geschäftsjahres	Zugänge (a) Zuschreibungen (b)	Umbuchungen (a) Abgänge (b)	Anschaftungs- / Herstellungskosten am Ende des Geschäftsjahres
	EUR	im Geschäftsjahr EUR	EUR	EUR
Immaterielle Anlage- werte				
a) Selbstgeschaffene gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte	0	0 (a) 0 (b)	0 (a) 0 (b)	0
b) entgeltlich erwor- bene Konzession- en, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an sol- chen Rechten und Werten	390.606	294.680 (a) 0 (b)	378.874 (a) 0 (b)	1.064.159
c) Geschäfts- oder Firmenwert	0	0 (a) 0 (b)	0 (a) 0 (b)	0
d) geleistete Anzahlungen	378.874	0 (a) 0 (b)	-378.874 (a) 0 (b)	0
Sachanlagen				
a) Grundstücke und Gebäude	27.391.794	19.603 (a) 0 (b)	0 (a) 0 (b)	27.411.397
b) Betriebs- und Geschäfts- ausstattung	4.505.771	474.824 (a) 0 (b)	0 (a) 228.781 (b)	4.751.814
Summe a	32.667.045	789.107 (a) 0 (b)	0 (a) 228.781 (b)	33.227.370

	Änderungen der gesamten Abschreibungen im Zusammenhang mit					
	Abschreibungen zu Beginn des Geschäftsjahres (gesamt)	Abschreibungen Geschäftsjahr (a) Zuschreibungen Geschäftsjahr (b)	Zugängen (a) Zuschreibungen (b)	Umbuchungen (a) Abgängen (b)	Abschreibungen am Ende des Geschäftsjahres (gesamt)	Buchwerte Bilanzstichtag
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
Immaterielle Anlagewerte						
a) Selbstgeschaffene gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte	0	0 (a) 0 (b)	0 (a) 0 (b)	0 (a) 0 (b)	0	0
b) entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	352.161	60.760 (a) 0 (b)	0 (a) 0 (b)	0 (a) 0 (b)	412.921	651.238
c) Geschäfts- oder Firmenwert	0	0 (a) 0 (b)	0 (a) 0 (b)	0 (a) 0 (b)	0	0
d) geleistete Anzahlungen	0	0 (a) 0 (b)	0 (a) 0 (b)	0 (a) 0 (b)	0	0
Sachanlagen						
a) Grundstücke und Gebäude	15.420.177	466.115 (a) 0 (b)	0 (a) 0 (b)	0 (a) 0 (b)	15.886.293	11.525.104
b) Betriebs- und Geschäftsausstattung	3.446.715	296.922 (a) 0 (b)	0 (a) 0 (b)	0 (a) 152.199 (b)	3.591.438	1.160.377
Summe a	19.219.053	823.797 (a) 0 (b)	0 (a) 0 (b)	0 (a) 152.199 (b)	19.890.652	13.336.719

	Anschaffungskosten zu Beginn des Geschäftsjahres	Veränderungen (saldiert)	Buchwerte am Bilanzstichtag
	EUR	EUR	EUR
Wertpapiere des Anlagevermögens	0	0	0
Beteiligungen und Geschäftsguthaben bei Genossenschaften	66.507.149	-20.000	66.487.149
Anteile an verbundenen Unter- nehmen	0	0	0
Summe b	66.507.149	-20.000	66.487.149
Summe a und b	99.174.194		79.823.868

C. Erläuterungen zur Bilanz

- In den Forderungen an Kreditinstitute (A 3) sind EUR 104.746.267,47 Forderungen an die genossenschaftliche Zentralbank enthalten. Die Gesamtposition beinhaltet Beträge in Höhe von EUR 106.245.667,47 (Vorjahr EUR 271.690.486,52), die auch Forderungen an Beteiligungsunternehmen sind.
- Für die in der Bilanz ausgewiesenen Forderungen an Kunden gelten die folgenden Restlaufzeiten (ohne Berücksichtigung von Zinsabgrenzungen):

	bis 3 Monate <u>EUR</u>	mehr als 3 Monate bis ein Jahr <u>EUR</u>	mehr als ein Jahr bis 5 Jahre <u>EUR</u>	mehr als 5 Jahre <u>EUR</u>
Forderungen an Kunden (A 4)	58.671.122,07	143.830.633,93	666.423.094,67	1.620.778.789,55

In den Forderungen an Kunden (A 4) sind EUR 8.287.697,95 Forderungen mit unbestimmter Laufzeit enthalten.

- Von den in der Bilanz ausgewiesenen Schuldverschreibungen und anderen festverzinslichen Wertpapieren (A 5) werden im auf den Bilanzstichtag folgenden Geschäftsjahr EUR 537.455.232,00 (ohne Berücksichtigung von Zinsabgrenzungen) fällig. In der Gesamtposition sind Beträge in Höhe von EUR 721.492.684,62 (Vorjahr EUR 710.598.596,41) enthalten, die auch Forderungen an Beteiligungsunternehmen sind.
- In folgenden Posten sind enthalten:

	börsenfähig	davon:		
	<u>EUR</u>	börsennotiert <u>EUR</u>	nicht börsennotiert <u>EUR</u>	nicht mit dem Niederstwert bewertete bör- senfähige Wertpapiere <u>EUR</u>
Schuldverschreibungen und andere festverzins- liche Wertpapiere (A 5)	3.160.824.365	3.102.095.713	58.728.652	0
Aktien und andere nicht festverzinsliche Wertpapiere (A 6)	133.398.935	0	133.398.935	0

- Wir halten folgende Anteile an Sondervermögen im Sinne des § 1 Abs. 10 KAGB oder Anlageaktien an Investmentaktiengesellschaften mit veränderlichem Kapital im Sinne der §§ 108 bis 123 KAGB oder vergleichbaren EU- bzw. sonstigen ausländischen Investmentvermögen im Posten Aktien und andere nicht festverzinsliche Wertpapiere mit Anteilsquoten von mehr als 10 %:

Anlageziel / Anlageklasse	Wert der Anteile i. S. §§ 168, 278 oder 286 Abs. 1 KAGB oder vergleichbarer ausländischer Vorschriften (Zeitwert)	Differenz zum Buchwert	Erfolgte Ausschüttung für das Geschäftsjahr
	EUR	EUR	EUR
1. Rentenfonds (weltweit)	237.416.000	0	354.000
2. Mischfonds mit Aktien (Europa) und Renten (weltweit)	295.568.065	18.867.935	4.372.860
3. Immobilienfonds (Europa)	158.840.336	16.415.244	3.272.166
4. Erneuerbare Energien Fonds (Europa)	11.216.228	1.193.089	198.547

Beschränkungen in der täglichen Rückgabemöglichkeit bestehen für die Immobilienfonds (Ifd. Nr. 3) durch individuelle Rückgabefristen und - wie auch für den Rentenfonds (Ifd. Nr. 1) - ggf. bei außergewöhnlichen Umständen sowie für den "Erneuerbare Energien Fonds" (Ifd. Nr. 4).

- Die Genossenschaft hält an dem folgenden Unternehmen eine Beteiligung im Sinne des § 271 Abs. 1 HGB, die für die Darstellung unserer Vermögens-, Finanz- und Ertragslage von nicht untergeordneter Bedeutung ist (von dem Wahlrecht nach § 286 Abs. 3 HGB wurde Gebrauch gemacht):

Name und Sitz	Anteil am Gesellschaftskapital %	Eigenkapital der Gesellschaft		Ergebnis des letzten vorliegenden Jahresabschlusses	
		Jahr	TEUR	Jahr	TEUR
WGZ 2. Beteiligungs GmbH & Co. KG, Düsseldorf	1,80	2021	3.523.179	2021	69.898

- Im Aktivposten (A 12) "Sachanlagen" sind Grundstücke und Bauten, die wir im Rahmen eigener Tätigkeit nutzen, in Höhe von EUR 7.937.797,97 und Betriebs- und Geschäftsausstattung in Höhe von EUR 1.160.376,62 enthalten.
- In dem Posten "Sonstige Vermögensgegenstände" (A 13) sind Steuererstattungsansprüche in Höhe von EUR 16.721.916,34 und damit verbundene Erstattungsansprüche in einer Größenordnung von EUR 10.824.983,93 enthalten. Ferner wurden neben Provisionsansprüchen über insgesamt EUR 2.102.487,72 Gewinnanteile aus Beteiligungsverhältnissen in Höhe von EUR 1.900.625,47 aktiviert.

- Die Vermögensgegenstände enthalten zum 31.12.2021 keine Fremdwährungsposten.
- In den Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten (P 1) sind EUR 597.650.012,59 Verbindlichkeiten gegenüber der genossenschaftlichen Zentralbank enthalten.
- Für die in der Bilanz ausgewiesenen Verbindlichkeiten gelten die folgenden Restlaufzeiten (ohne Berücksichtigung von Zinsabgrenzungen):

	bis 3 Monate EUR	mehr als 3 Monate bis ein Jahr EUR	mehr als ein Jahr bis 5 Jahre EUR	mehr als 5 Jahre EUR
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten mit vereinbarter Laufzeit oder Kündigungsfrist (P 1b)	3.536.847,08	11.854.801,91	571.908.332,36	410.236.793,74
Spareinlagen mit vereinbarter Kündigungsfrist von mehr als drei Monaten (P 2a ab)	16.398.196,67	9.874.070,87	34.684.105,05	90.841,85
Andere Verbindlichkeiten gegenüber Kunden mit vereinbarter Laufzeit oder Kündigungsfrist (P 2b bb)	1.532.676.023,91	355.137.791,75	575.910.188,78	148.943.654,93

- In den nachstehenden Verbindlichkeiten sind folgende Beträge enthalten, die auch Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen oder Beteiligungsunternehmen sind:

	Verbindlichkeiten gegenüber			
	verbundenen Unternehmen		Beteiligungsunternehmen	
	Geschäftsjahr	Vorjahr	Geschäftsjahr	Vorjahr
	EUR	EUR	EUR	EUR
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten (P 1)	0,00	0,00	597.650.012,59	351.226.779,26
Verbindlichkeiten gegenüber Kunden (P 2)	0,00	0,00	57.431,02	80.460,98

- Im Posten "Sonstige Verbindlichkeiten" (P 5) sind Steuerverbindlichkeiten in Höhe von EUR 9.540.857,14 und damit verbundene Nachzahlungszinsen in einer Größenordnung von EUR 2.318.672,00 enthalten.

- Im passiven Rechnungsabgrenzungsposten (P 6) sind Disagioträge, die bei der Ausreichung von Forderungen in Abzug gebracht wurden, im Gesamtbetrag von EUR 5.839,76 (Vorjahr EUR 13.334,82) enthalten.
- In den Schulden sind zum 31.12.2021 keine Fremdwährungsposten enthalten.
- Die unter dem Passivposten (P 12a) "Gezeichnetes Kapital" ausgewiesenen Geschäftsguthaben gliedern sich wie folgt:

	<u>EUR</u>
Geschäftsguthaben	
a) der verbleibenden Mitglieder	52.941.408,00
b) der ausscheidenden Mitglieder	160.810,00

- Die Ergebnisrücklagen (P 12c) haben sich im Geschäftsjahr wie folgt entwickelt:

	<u>Gesetzliche Rücklage</u>	<u>andere Ergebnisrücklagen</u>
	<u>EUR</u>	<u>EUR</u>
Stand 01.01.2021	91.140.741,20	101.095.000,00
Einstellungen aus Bilanzgewinn des Vorjahres	<u>3.884.375,76</u>	<u>3.880.000,00</u>
Stand 31.12.2021	<u><u>95.025.116,96</u></u>	<u><u>104.975.000,00</u></u>

- Akute Risiken einer Inanspruchnahme aus den unter dem Bilanzstrich ausgewiesenen Haftungsverhältnissen sind nicht erkennbar. Die ausgewiesenen Eventualverbindlichkeiten betreffen ausschließlich breit gestreute Bürgschafts- und Gewährleistungsverträge für Kunden. Die ausgewiesenen Beträge zeigen nicht die künftig aus diesen Verträgen zu erwartenden tatsächlichen Zahlungsströme, da die Eventualverbindlichkeiten nach unserer Einschätzung überwiegend ohne Inanspruchnahme auslaufen werden. Die Risiken hieraus wurden im Zuge einer Einzelbewertung der Bonität dieser Kunden beurteilt. Sie unterliegen den für alle Kreditverhältnisse geltenden Risikoidentifizierungs- und -steuerungsverfahren, die eine rechtzeitige Erkennung von Risiken gewährleisten. Für die latenten Kreditrisiken aus Eventualverbindlichkeiten und "anderen Verpflichtungen" wurden Rückstellungen auf Basis eines Berechnungsverfahrens, das den auf Grundlage unserer internen Risikosteuerung ermittelten erwarteten Verlust für 12 Monate schätzt, gebildet. In den "anderen Verpflichtungen" sind neben den offenen Kreditzusagen gegenüber Kunden auch Abnahmeverpflichtungen gegenüber Kapitalverwaltungsgesellschaften in Höhe von EUR 72.052.406,45 enthalten. Bei den Kreditzusagen gehen wir von einer überwiegenden Inanspruchnahme aus.

- In der nachfolgenden Tabelle sind die nicht zum beizulegenden Zeitwert bilanzierten Derivatgeschäfte des Nichthandelsbestands, die am Bilanzstichtag noch nicht abgewickelt waren, dargestellt (§ 36 RechKredV bzw. § 285 Nr. 19 HGB).

(Angaben in TEUR)	Nominalbetrag Restlaufzeit			Summe	beizulegender Zeitwert
	<= 1 Jahr	1-5 Jahre	> 5 Jahre		
Zinsbezogene Geschäfte					
OTC-Produkte					
- Zinsswap (gleiche Währung / positiver Marktwert)	25.000	0	0	25.000	116
- Zinsswap (gleiche Währung / negativer Marktwert)	0	0	25.000	25.000	-1.338

- Zinsswaps sind mit ihrem Barwert zum Bilanzstichtag angegeben. Dabei haben wir die variablen Zinszahlungsströme mit Forward Rates - abgeleitet aus der aktuellen Zinsstrukturkurve - berechnet und diese - ebenso wie die fixen Zahlungsströme - mit der Swapkurve diskontiert. Die auf den Zeitraum vom jeweils letzten Zinstermin bis zum Bilanzstichtag entfallenden und im Jahresabschluss bereits berücksichtigten Zinsen sind im beizulegenden Zeitwert der Zinsswaps enthalten. Positive und negative beizulegende Zeitwerte werden unsaldiert ausgewiesen. Die Zinsderivate des Nichthandelsbestands führen wir im Anlagebuch; sie dienen ausschließlich als Sicherungsinstrumente im Rahmen der Steuerung des allgemeinen Zinsänderungsrisikos im Bankbuch (Aktiv-/Passivsteuerung).
- Von den Verbindlichkeiten und Eventualverbindlichkeiten sind nur Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten in Höhe von EUR 704.168.719,53 durch Übertragung von Vermögensgegenständen gesichert.

D. Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung

- Negative Zinsen aus Aktivgeschäften sind in den Zinserträgen (GuV-Posten 1) als Reduktion des Zinsertrags bzw. in den Zinsaufwendungen (GuV-Posten 2) aus Passivgeschäften als Reduktion des Zinsaufwands enthalten.
- Negative Zinsen im Bereich der Derivate (Swaps) betreffen ausschließlich die variable Seite und haben den Zinsaufwand und die Zinserträge aus Swap-Geschäften um jeweils EUR 136.581,25 (Vorjahr EUR 99.253,48) erhöht.
- Die für das Geschäftsjahr 2021 ermittelten Auf- und Abzinsungseffekte für Zinsrückstellungen aus Zinsprodukten wurden mit EUR 0,00 (Vorjahr EUR 40,00) unter den Zinserträgen (Posten 1) und mit EUR 3.629,00 (Vorjahr EUR 3.769,00) unter den Zinsaufwendungen (Posten 2) erfasst.

- Die Provisionserträge aus für Dritte erbrachten Dienstleistungen für Verwaltung und Vermittlung, insbesondere für das Wertpapier- und Depotgeschäft sowie die Vermögensverwaltung und -beratung nehmen in der Ertragsrechnung einen bedeutenden Bestandteil ein.
- Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen (Posten 12) betreffen mit EUR 258.377,92 (Vorjahr EUR 288.749,72) Aufwendungen aus der Aufzinsung von Rückstellungen. Diese wurden zuvor mit Erträgen aus dem Deckungsvermögen in Höhe von EUR 59.202,31 (Vorjahr EUR 58.616,27) verrechnet. Die Erfolgsauswirkungen aus der Änderung des Abzinsungssatzes bei Altersversorgungsverpflichtungen werden generell im sonstigen betrieblichen Ergebnis ausgewiesen. Dadurch haben sich die sonstigen betrieblichen Aufwendungen im Geschäftsjahr um EUR 196.828,00 (Vorjahr EUR 192.422,00) erhöht.
- In den Posten der Gewinn- und Verlustrechnung sind periodenfremde Erträge in Höhe von EUR 28.113.875,89 (Vorjahr EUR 1.099.638,86) und periodenfremde Aufwendungen in Höhe von EUR 14.522.064,99 (Vorjahr EUR 0,00) - die nicht von untergeordneter Bedeutung sind - enthalten. Die Erträge betreffen mit EUR 10.824.983,93 Zinserträge aus Steuererstattungen und mit EUR 59.211,70 Auflösungen von Rückstellungen (jeweils Posten 8) sowie mit EUR 17.229.680,26 Steuererstattungen für Vorjahre (Posten 23 und 24). In den Aufwendungen sind EUR 2.000.000,00 Zinsaufwendungen für Vorjahre (Posten 2), EUR 4.552.187,96 Nachzahlungszinsen für Steuerverbindlichkeiten und EUR 63.200,00 Aufwendungen für die Bildung einer Rückstellung (jeweils Posten 12) sowie EUR 7.906.677,03 Steuernachzahlungen für Vorjahre (Posten 23) enthalten.

E. Sonstige Angaben

- Im Berichtsjahr beliefen sich die Gesamtbezüge des Vorstands gemäß § 285 Nr. 9a HGB auf EUR 2.005.440,19. Davon entfallen EUR 381.930,60 auf Aufwendungen für die Altersvorsorge der Vorstände.
- Die Gesamtbezüge des Aufsichtsrats beliefen sich auf EUR 101.828,17 und die der früheren Vorstandsmitglieder und ihrer Hinterbliebenen auf EUR 412.140,87.
- Für frühere Mitglieder des Vorstands und deren Hinterbliebenen bestehen zum 31. Dezember 2021 Pensionsrückstellungen in Höhe des nach versicherungsmathematischen Grundsätzen ermittelten Barwertes von EUR 5.300.432,00.
- Die Forderungen an und Verpflichtungen aus eingegangenen Haftungsverhältnissen betragen für Mitglieder des Vorstands EUR 207.960,28 und für Mitglieder des Aufsichtsrats EUR 921.512,58.

- Nicht in der Bilanz ausgewiesene oder vermerkte finanzielle Verpflichtungen, die für die Beurteilung der Finanzlage von Bedeutung sind, bestehen in Höhe von EUR 12.678.440,00. Diese entfallen auf die Möglichkeit einer Verpflichtung aus der Zugehörigkeit zur kreditgenossenschaftlichen Sicherungseinrichtung (Garantieverbund). Ferner besteht gemäß § 7 der Beitritts- und Verpflichtungserklärung zum institutsbezogenen Sicherungssystem der BVR Institutssicherung GmbH (BVR-ISG) eine Beitragsgarantie gegenüber der BVR-ISG. Diese betrifft Jahresbeiträge zum Erreichen der Zielausstattung bzw. Zahlungsverpflichtungen, Sonderbeiträge und Sonderzahlungen falls die verfügbaren Finanzmittel nicht ausreichen, um die Einleger eines dem institutsbezogenen Sicherungssystem angehörigen CRR-Kreditinstituts im Entschädigungsfall zu entschädigen sowie Auffüllungspflichten nach Deckungsmaßnahmen.

- Die Zahl der 2021 durchschnittlich beschäftigten Arbeitnehmer betrug:

	<u>Vollzeitbeschäftigte</u>	<u>Teilzeitbeschäftigte</u>
Kaufmännische Mitarbeiter	<u>179</u>	<u>50</u>

Außerdem wurden durchschnittlich 7 Auszubildende beschäftigt.

- Nachfolgende Tabelle zeigt die Mitgliederbewegung im Geschäftsjahr:

		<u>Anzahl der Mitglieder</u>	<u>Anzahl der Geschäftsanteile</u>	<u>Haftsummen EUR</u>
Anfang	2021	3.736	2.040.838	106.123.576,00
Zugang	2021	41	10.530	547.560,00
Abgang	2021	<u>131</u>	<u>15.160</u>	<u>788.320,00</u>
Ende	2021	<u>3.646</u>	<u>2.036.208</u>	<u>105.882.816,00</u>

Die Geschäftsguthaben der verbleibenden Mitglieder

haben sich im Geschäftsjahr vermindert um EUR 120.380,00

Die Haftsummen haben sich im Geschäftsjahr vermindert um EUR 240.760,00

Höhe des Geschäftsanteils EUR 26,00

Höhe der Haftsumme je Anteil EUR 52,00

- Gemäß Teil 8 der CRR (Art. 435 bis 455) offenzulegende Inhalte sind zum Teil im Lagebericht enthalten. Wir beabsichtigen, die weiteren Angaben in einem separaten Offenlegungsbericht zu machen und auf unserer Homepage zu veröffentlichen.

- Der Name und die Anschrift des zuständigen Prüfungsverbandes lauten:

Genossenschaftsverband – Verband der Regionen e.V.
Wilhelm-Haas-Platz
63263 Neu-Isenburg

- Mitglieder des Vorstands

Thiesler, Dr. Ekkehard, - Vorsitzender -, Bankvorstand für Vorstandsstab/Marketing, Personal/Unternehmensservice, Kreditfolge und Innenrevision

Klüter, Dagmar, Bankvorstand für Unternehmensentwicklung & Digital Banking, Marktfolge Passiv/Wertpapierfolge und Betriebswirtschaft

Moltrecht, Jörg, Bankvorstand für institutionelles Kundengeschäft im Bereich Diakonie & Sozialwirtschaft, Stab Vertriebsmanagement Institutionen

Pollach, Ilona, Bankvorstand für institutionelles Kundengeschäft im Bereich Kirche & Stiftungen, Beratung und Service Privatkunden, Vermögensbetreuung Privatkunden, Treasury und Nachhaltige Geldanlagen & Wertpapiere

- Mitglieder des Aufsichtsrats

Thieme, Marlehn, - Vorsitzende -, Präsidentin der Deutschen Welthungerhilfe, Vorsitzende des ZDF-Fernsehrates

Heinke, Dr. Volker G., - 1. stellvertretender Vorsitzender -, Vorsitzender des Vorstands, Evangelische Zusatzversorgungskasse EZVK

Weusmann, Dr. Johann, - 2. stellvertretender Vorsitzender -, Vizepräsident, Evangelische Kirche im Rheinland

Andrae, Brigitte, Präsidentin des Landeskirchenamts, Evangelische Kirche in Mitteldeutschland (bis 28.4.2021)

Gengenbach, Joachim, Vorsitzender der Geschäftsführung, Augustinum gemeinnützige GmbH

Gerdes, Dr. Wolfram, Mitglied des Vorstands, Kirchliche Zusatzversorgungskasse Rheinland-Westfalen

Kupke, Dr. Arne, Juristischer Vizepräsident, Evangelische Kirche von Westfalen

Mayer, Dr. Jörg, Oberlandeskirchenrat, Evangelisch-lutherische Landeskirche in Braunschweig

Motzer, Dietmar, Mitglied des Vorstands, Diakoneo KdöR

Norden, Dr. Rainer, stellvertretender Vorsitzender des Vorstands, von Bodelschwingsche Stiftungen Bethel

Schaefer, Kathrin, Oberlandeskirchenrätin, Evangelisch-Lutherische Landeskirche Sachsens

Simmer, Carsten, Oberkirchenrat, Leiter der Finanzabteilung, Evangelische Kirche in Deutschland

Nachtragsbericht

- Vorgänge von besonderer Bedeutung sind nach dem Schluss des Geschäftsjahres (Nachtragsbericht) wie folgt eingetreten:

Mit dem Angriff durch Russland am 24. Februar 2022 hat die Ukraine den Kriegszustand ausgerufen. Die aktuelle Situation ist geprägt von geopolitischen Spannungen, die weltweit in die Volkswirtschaften ausstrahlen. So haben zum Beispiel die Europäische Union sowie die USA zwischenzeitlich umfangreiche Sanktionspakete verabschiedet und verhängt. Es ist nicht auszuschließen, dass auf Ebene der Wirtschaftspolitik weitere Maßnahmen beschlossen werden, die einen wesentlichen Einfluss auf die Geschäftstätigkeit und somit auch auf die Wirtschaftlichkeit des Handelns der Marktteilnehmer in den betroffenen Wirtschaftsräumen haben können. Ein Ende, dieser durch Ungewissheit geprägten Situation, ist nicht absehbar.

In welchem Umfang sich die Auswirkungen explizit auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage unserer Bank niederschlagen werden, ist zum jetzigen Zeitpunkt nur schwer abzuschätzen.

Aufgrund der aktuellen Entwicklungen an den Finanzmärkten sind die Kurswerte unserer Wertpapieranlagen (Schuldverschreibungen und andere festverzinsliche Wertpapiere sowie Investmentanteile) größtenteils spürbar gesunken.

Über unser Fondsportfolio besteht ein mittelbares Exposure in Russland bzw. der Ukraine in Höhe von 0,06 % der gesamten Eigenanlagen. Zudem ist unser Geschäftsmodell ansonsten im Wesentlichen auf das Inland ausgerichtet. Allerdings könnten Verwerfungen an den Finanzmärkten das Wertpapierprovisionsgeschäft mit unseren Kunden und unsere Eigenanlagen bedingt durch Kurswertabschreibungen belasten. Zudem sind indirekte Auswirkungen auf die wirtschaftlichen Verhältnisse unserer Kunden nicht auszuschließen, so dass sich auch weitere Auswirkungen auf unsere Ertragslage bedingt durch Einzelwertberichtigungen ergeben könnten.

Die weitere Entwicklung ist aktuell noch ungewiss und wird von uns intensiv beobachtet.

Vorschlag für die Ergebnisverwendung

- Der Vorstand schlägt im Einvernehmen mit dem Aufsichtsrat vor, den Jahresüberschuss von EUR 10.128.423,96 wie folgt zu verwenden:

	<u>EUR</u>
Ausschüttung einer Dividende von 4,00 %	2.121.644,77
Zuweisung zu den Ergebnismrücklagen	
a) Gesetzliche Rücklage	4.006.779,19
b) Andere Ergebnismrücklagen	<u>4.000.000,00</u>
	<u>10.128.423,96</u>

Dortmund, 8. März 2022

Bank für Kirche und Diakonie eG - KD-Bank

Der Vorstand

(Dr. E. Thiesler)

(D. Klüter)

(J. Moltrecht)

(I. Pollach)